

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE
MIT DEN JUMA-SEITEN 30–31

INFORMATION

Die Berliner Parkeisenbahn

1956 wurde die Schmalspurbahn in Berlin-Wuhlheide als Pioniereisenbahn gegründet. Pioniereisenbahnen waren in der DDR besonders gebaute Kindereisenbahnen, die bei der schulpflichtigen Jugend das Interesse für das Eisenbahnwesen wecken sollten. Im Mittelpunkt stand folglich die Gewinnung des Eisenbahner-Nachwuchses der DDR. 1985 zum Beispiel begannen 22 von 24 Wuhlheider Pioniereisenbahnern eine Lehre bei der Deutschen Reichsbahn (DR), der Eisenbahn der DDR. Nach der politischen Wende 1990 wurden die meisten der 11 DDR-Pioniereisenbahnen privatisiert. Seitdem heißen sie Parkeisenbahnen.



Hobby mit Pfiff

Training von Kommunikation

Die Schülerinnen und Schüler bilden Kleingruppen. Jede Gruppe bekommt die Fotos auf den Kopiervorlagen 1–3 (TIPP-Seiten 23–25) und schreibt zu jedem Foto einen Monolog oder einen Dialog mit 2 Sätzen.

Beispiel:

- Deine Fahrkarte zum Hauptbahnhof!
- Bekomme ich keine Ermäßigung?

Anschließend wandern sämtliche Fotos mit den Monologen bzw. Dialogen zur Nachbargruppe, die sie auf einem Blatt Papier fortführt.

Beispiel:

- 1 Euro 50 ist der Preis für Kinder und Jugendliche.

Die Fotos werden so oft weitergegeben, bis einer Gruppe nichts mehr einfällt. Sie hat verloren. Sieger ist die Gruppe, die bis zum Schluss durchhält. Sie trägt ihren Monolog oder Dialog der Klasse vor.

Variante:

Rollenspiele: Situationen bei der Berliner Parkeisenbahn, zum Beispiel im Souvenirladen.

Das Streckennetz der Berliner Parkeisenbahn liegt im Freizeit- und Erholungszentrum Wuhlheide. Die Berliner S-Bahn macht auf ihren Zügen Werbung dafür.

Foto: FEZ (Seite 22), Michael Kämpf (Seiten 23–25)



